

Equal-II-Projekt:
Wandel-Innovation-Botschaft

Teilprojekt:
„Innovation in der Sozialwirtschaft“

Agenda:

- Klärung Innovationsbegriff
- Arbeitsfelder von Innovationsmanagement
- Equal-Projekt: Wandel – Innovation – Botschaft
- Ziele und Organisation des Equal-Teilprojektes
- Aktivitäten und Produkte
- Fazit nach einem Jahr

Innovation als Schlagwort / als Modeerscheinung

„Bildung und Innovation sind unsere Schlüssel zu Wohlstand im 21. Jahrhundert. Deshalb setzen wir konsequent auf mehr Freiraum für neue Ideen, für Entdeckungen und Erfindungen.....“



Innovation als Wissenschaft

Umfangreiche
wissenschaftliche
Begleitung für
technische
Innovationen

Lehrstuhl für Innovationsökonomie
Prof. Dr. Wolfgang Durr

Profil des Lehrstuhls

Unser Lehrstuhl ist ein betriebswirtschaftlicher Lehrstuhl an der staatswissenschaftlichen Fakultät der wieder gegründeten Universität Erfurt.

Unsere Forschung:

Innovationen sind nicht auf Unternehmen der herstellenden Industrie beschränkt, gerade in den letzten Jahren haben viele Dienstleistungsunternehmen ihre Innovationsanstrengungen erhöht.

Wir untersuchen auf der Grundlage der ökonomischen Theorie (Neue Institutionenökonomik, Resource Based View of the Firm, Industrial Organization, Evolutorische Ökonomik) Innovationsprozesse in der privaten Wirtschaft und im öffentlichen Sektor. Dabei interessieren uns vor allem die institutionellen und organisatorischen Rahmenbedingungen, die Innovation ermöglichen bzw. hemmen. Theoretische Analysen von Unternehmen und Märkten, in denen Innovationen stattfinden (bzw. nicht stattfinden), werden durch empirische Analysen (Einzelfallstudien, statistische Erhebungen) ergänzt und überprüft.

Unsere Forschungsschwerpunkte liegen in den Themenfeldern:

- Innovationsprozesse und Innovationsquellen bei Anbietern industrieller Dienstleistungen
- Service Engineering, Service Level Management und Grundlagen des Dienstleistungsmanagements
- Modularisierung von Dienstleistungen
- Neue Entwicklungen der Unternehmensführung und Unternehmensorganisation in Theorie und Praxis
- Organisationsformen sowie Planungs- und Steuerungsinstrumente für betriebliche Innovationsprozesse in privaten Unternehmen
- Internationalisierung, v. a. Mittel- und Osteuropäische Länder
- Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen betrieblicher Innovationsprozesse (Patentrecht, Haftungsrecht, Wettbewerb)
- Technologische Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen, Regionen und Ländern

Innovation als Wirtschaftsfaktor

Europäische/
kommunale
Förderung
für Investitions-
vorhaben

THÜRINGEN innovativ

Wir über uns
 Technologiemanagement
 Begutachtungsmanagement
 Innovation Relay Center
 INTER GET UP
 Erfinderzentrum
 Veranstaltungen
 Presse
 Publikationen
 Kontakt
 Impressum

Thüringen innovativ GmbH – an der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft

Die Thüringen innovativ GmbH ist seit dem 1. Juli 2005 als Dienstleister für den Technologie- und Innovationstransfer im Rahmen der Thüringer Technologieförderung tätig.

Als Partner von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik geben wir Impulse für die interdisziplinäre Zusammenarbeit und stellen unsere technologische Kompetenz, die Erfahrung als Mitgestalter nationaler und internationaler Projekte und unsere guten Kontakte den dabei entstehenden Netzwerken und Kooperationsverbänden zur Verfügung.

Im Bereich **Technologiemanagement**

- bringen wir unsere Partner aus der Thüringer Industrie, den Clustern und Netzwerken sowie den Thüringer Forschungseinrichtungen und Hochschulen zusammen
- erarbeiten wir technologische Innovationsstrategien zur Unterstützung der Wirtschaftsentwicklung in Thüringen
- ermitteln wir Innovations-Chancen und unterstützen den industriellen Verwertungsprozess
- arbeiten wir aktiv in Clustern und Netzwerken mit.

Wir begleiten Sie bei **Internationalen Projekten** und bieten Ihnen folgende Leistungen

- Recherche und Beratung zu EU-Fördermöglichkeiten
- Vermittlung von internationalen Projektpartnern
- EU-Projektmanagement.

Der Bereich **Begutachtungsmanagement** erbringt Leistungen im Rahmen der Umsetzung folgender Thüringer Richtlinien:

- Einzelbetriebliche Technologieförderung
- Förderung der wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen
- Förderung des Technologietransfers in die Thüringer Wirtschaft
- Förderung der Erlangung, Sicherung und Verwertung von Schutzrechten.

Willkommen in der Denkfabrik.
 FREISCHAFT THÜRINGEN

Innovation als Unternehmensstrategie

→ Home
Carl Zeiss
Unsere Lösungen | Presseforum | Aktuelles | Konzern | Karriere

 **Carl Zeiss innovativ**

Carl Zeiss innovativ

Innovation ist ein wesentlicher Schlüssel für den Erfolg der Carl Zeiss Gruppe. Und: Innovationen haben bei Carl Zeiss Tradition und sind in der Unternehmensvision fest verankert. Als eines der zentralen Ziele ist dort definiert:
"Carl Zeiss wird als innovativstes Unternehmen in seinen jeweiligen Geschäftsfeldern gesehen."
Die Stärkung der Innovationskraft wird konsequent und nachhaltig verfolgt, u.a. mit systematischer Innovationsarbeit.

Lernen Sie in diesem Überblick "Carl Zeiss innovativ" kennen.

-  **Lotutec**
Die Hightech-Beschichtung von Carl Zeiss für Brillengläser
-  **Immersionlithografie**
Mehr Tiefenschärfe beim Belichten von Wafern für die Halbleiterindustrie

Links

- [We make it](#)
Die Unternehm
- [Einblicke](#)
Lernen Sie un
- [Nobelpreist](#)
mit Optik von C
- [Carl-Zeiss-Forschungspr](#)



Was ist eine Innovation?

Neue Idee

Neues Denken

Erfindung/ Neues Produkt

Erfolgreiches neues Produkt am Markt

Prozess zur Problemlösung durch einen
neuen Ansatz

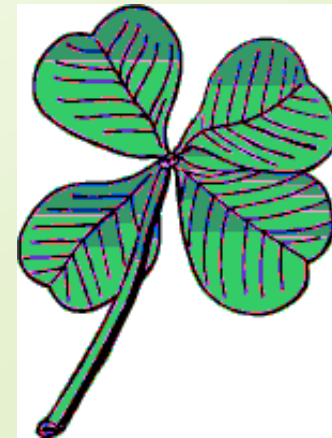
Bisher: Innovation als Zufallsprinzip

Kleine und mittlere (soziale) Unternehmen haben begrenzte finanzielle und personelle Ressourcen für Ideenentwicklung

Ideen sind zwar vielfältigst verstreut vorhanden, werden aber erst konkretisiert, wenn neue Mittel/Programme in Aussicht (Reaktion statt Aktion)

Einzelne Personen/ Gelegenheiten entscheiden, ob die Idee gut ist.

Zufällig kann etwas Gutes dabei herauskommen.



Wie kommen Ideen zustande?



Atmosphäre

Zeitdruck
Konkurrenzdruck
Pessimismus
Angst

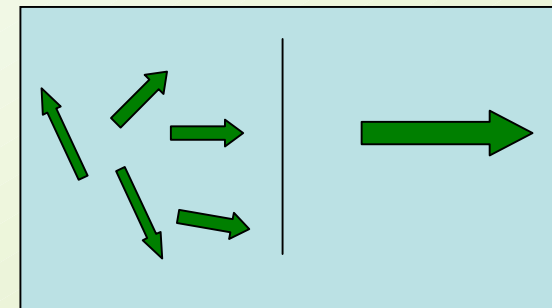
Arbeitszufriedenheit
Kreative Freiräume
Erfolg/ Optimismus
Vertrauen
Lernbereitschaft
Gruppenzusammensetzung

Günstigste Bedingungen für Innovationen

Wie kann Ideenfindung unterstützt werden?

Methoden der Ideenfindung

- Austausch/Hospitation
- AG Zukunft
- „Wissensbilanzen“
- Vorschlagsverfahren
- Anreizsysteme
- Diverse Kreativitätstechniken
-



Geeignete innovationsfördernde Methoden

Wie können die Ideen realistisch bewertet werden?

Marktfähigkeit

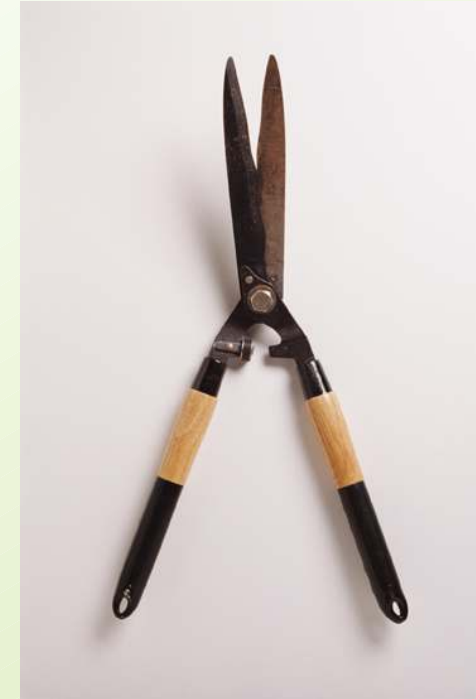
- Zielformulierung
- Markteinschätzung
- Kundenanalyse
- Konkurrenzanalyse
- Preiskalkulationen
- Nutzen bewerten

Rahmenbedingungen
(ARGE, Kommunen, BA, ...)

Marktanalysen, Businessplan, Kalkulation

Welche Ideen sollen wann wie umgesetzt werden?

- Probe- /Einführungsphase
- Kundenbewertung/ Feedback
- Produktgestaltung/ Design
- Strategien der Markteinführung



Welche der Ideen ist erfolversprechend umzusetzen ?

Welche Indikatoren zeigen den Erfolg von Innovationen?

- soziale Indikatoren
- wirtschaftliche Indikatoren
- Urteil der Anderen



Wann ist die Innovation erfolgreich?

Systematische Innovation ist notwendig !



Bedingungen sind überall verschieden

Systematik der Ideenfindung kann gleich sein

Prinzip: Gegenseitig von einander Lernen und vernetzen

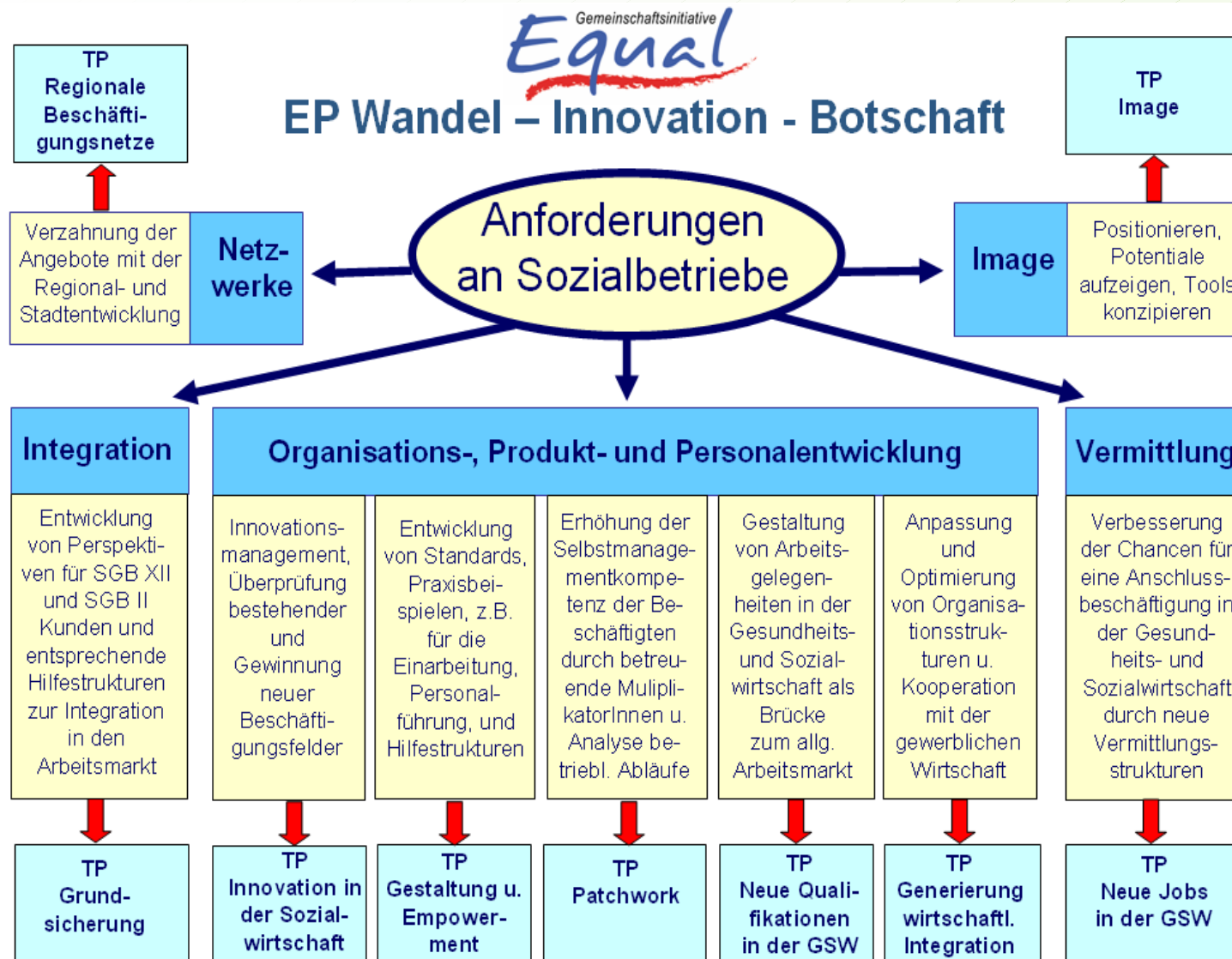
Bedarf für Innovation in Qualifizierungs- und Beschäftigungsunternehmen

- Neue Wege bei arbeitsmarktpolitischen Dienstleistungen
- Neue Produkte / Produktentwicklung
- Vertrieb und Marketing, Markenentwicklung
-

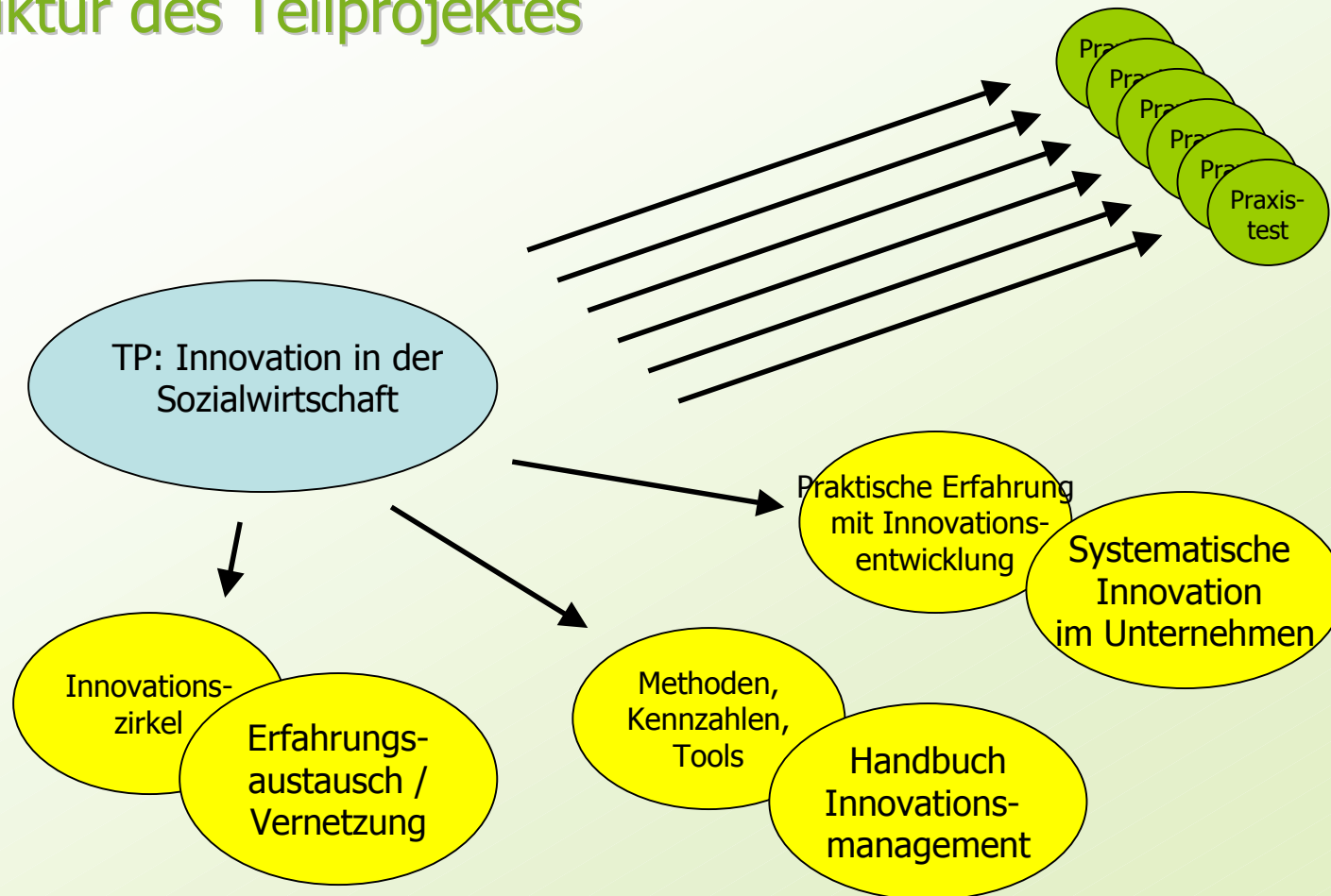
Hier setzt das Projekt von Werkstatt Frankfurt an

Projektziele des Teilprojektes „Innovation in der Sozialwirtschaft“

- Exemplarisch Innovationen für die Sozialwirtschaft entwickeln und umsetzen bzw. die Umsetzung einleiten. Ziel ist, auf diese Weise die Verfahren zur Innovationsentwicklung zu erproben. Durch konkrete Beispiele können andere Beschäftigungsbetriebe zu ähnlichen Innovationen ermutigt werden.
- U.a. sollen einheitliche Bewertungsraster erstellt, übergreifende Kennzahlen entwickelt, schlüssige Kalkulationsverfahren, ein Rankingverfahren für Innovationsideen und Raster für Businesspläne entwickelt und in Praxistests begleitet und evaluiert werden.
- Ziel ist, Innovationsentwicklung als ständige Aufgabe in den betrieblichen Strukturen zu verankern. Ein Handbuch incl. Toolbox zur Entwicklung von Innovationen soll dies unterstützen
- Gründung von Innovationszirkeln zur verbandlichen Vernetzung



Struktur des Teilprojektes



Aktivitäten und Produkte

- 1) Auftaktveranstaltung (Forum Jahrestagung bagarbeit Oktober 2005)
- 2) Workshops zu den Themen: Lernmethoden, Methodik zur Ideenfindung, Markenentwicklung/Produktdesign u.a. (externe fachlicher Unterstützung)
- 3) Branchen-/themenbezogene Innovationszirkel zur systematischen Vernetzung zwischen Qualifizierungs- und Beschäftigungsunternehmen
- 4) Praxistests innovativer Projekte bei Werkstatt Frankfurt:
Ausbildungsprojekt „Frankfurter Weg zum Berufsabschluss“
Neue Wege im Vertrieb (Ebay, Auktionen u.a.)
Markenentwicklung von Produkten/ CD-Entwicklung
u.a.
- 4) Konzeptionsentwicklung, Redaktion und Herstellung eines Handbuchs zum Innovationsmanagement incl. EDV-Tools und Kennzahlen

Fazit nach einem Jahr

- Herausforderung liegt in der Eingrenzung der vielschichtigen Thematik
- Innovationszirkel können als Methodik bei konkreten Projektideen sinnvoll sein
- Aus den durchgeführten Praxisprojekten sind erste Erkenntnisse und Erfolge sichtbar
- Gezielte Innovationsstrategien (z.B. Art der Projektorganisation, Imagebildung, Zeitpunkt der Markteinführung) können für den Markterfolg entscheidend sein
- Zeit bis zur Marktreife dauert oft länger als geplant

